

Veranstaltung 2:

Abbau von betrieblichen Ausbildungshemmnissen

Nach wie vor bilden mehr als 30% der Thüringer Kunststoffbetriebe mit bis zu 50 Mitarbeitern nicht oder nicht mehr aus. Demgegenüber stehen sinkende Zahlen von Schulabgängern, die anhaltend hohe Abwanderung vor allem der motivierten, gut qualifizierten jungen Menschen in die alten Bundesländer und die steigende Zahl von Unternehmensaustritten aufgrund der Erreichung des Rentenalters.

Ziel

Auf der Grundlage einer regionalen Bestandsaufnahme zu den hauptsächlichen Ausbildungshemmnissen vor allem in kleinen Kunststoffbetrieben diskutieren die Teilnehmer in zwei Workshops, wie Ausbildungsstrukturen und -prozesse verbessert werden können, dass mehr Unternehmen mit weniger als 70 Beschäftigten ihren Fachkräftebedarf durch Ausbildung im eigenen Hause abdecken.

Dabei sollen die Betriebe, die nicht ausbilden, konkrete Anregungen zur beruflichen Ausbildung erhalten: Wie gestalten ausbildende Unternehmen die Ausbildung in ihren Betrieben? Wie gehen sie mit den größeren und kleineren Hemmnissen um, mit denen vor allem Unternehmen ihrer Größe zu kämpfen haben? Darüber hinaus soll ein wichtiger Schritt für die bessere Ausrichtung vor allem externer Angebote von Firmenausbildungsverbänden, Bildungsträgern, Verbänden und Kammern auf die Bedürfnisse kleinerer Unternehmen getan werden. Für die Region geeignete Lösungsansätze zur Behebung erkannter Defizite und zum Ausbau besonderer Stärken werden gefunden und entwickelt. Damit treffen die wesentlichen Akteure Vereinbarungen, welche strategischen Wege besonders erfolgreich sind für die Implementierung von beruflicher Ausbildung in bislang nicht ausbildenden kleinen und mittleren Unternehmen.

Programm

- 13.00 Uhr Begrüßung
AWM Arnstädter Werkzeug- und Maschinenbau AG
- 13.10 Uhr Notwendigkeit und Perspektiven der betrieblichen Ausbildung
Viktor Liebrecht, Thüringer Kultusministerium
- 13.20 Uhr Erfahrungen und Anregungen anderer JOBSTARTER-Projekte: Welche neuen Lösungsansätze zur Erhöhung der Ausbildungsqualität speziell in kleinen Unternehmen wurden bisher in JOBSTARTER Projekten bekannt?
JOBSTARTER-Programmstelle des Bundesinstituts für Berufsbildung, Bonn
- 13.35 Uhr Beispiele positiver Erfahrungen bei der Ausbildung, insbesondere in Bezug auf
- ▶ Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und betriebswirtschaftliche Überlegungen
 - ▶ Organisatorische Herausforderungen und fehlende geeignete Bewerber
- Herr Henkel, PECO Schaum GmbH & Co. KG, Greußen
Dr.-Ing. Martin Schilling, 3D Schilling GmbH, Sondershausen
- 14.10 Uhr Auswertung der Befragung und Einführung in die Workshops: Ziele, Inhalte und Arbeitsweise, erwartete Ergebnisse und deren Weiterverwendung
Victoria Ringleb, Geschäftsführerin PolymerMat e.V. Kunststoffcluster Thüringen
- 14.30 Uhr Workshop 1 (Teil 1): Abbau von Ausbildungshemmnissen aufgrund wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und betriebswirtschaftlicher Aspekte
- ▶ IST-SOLL-Vergleich
 - ▶ Ideen für mögliche Lösungsansätze
- Moderation: Victoria Ringleb, Geschäftsführerin des PolymerMat e.V. Kunststoffcluster Thüringen, Jena
- Workshop 2 (Teil 1): Abbau von Ausbildungshemmnissen aufgrund organisatorischer Fragen und fehlender geeigneter Bewerber
- ▶ IST-SOLL-Vergleich
 - ▶ Ideen für mögliche Lösungsansätze
- Moderation: Dr. Gudrun Stahn, Geschäftsführerin MA&T Organisationsentwicklung GmbH, Magdeburg
- Dazwischen Kaffeepause
- Workshop 1 (Teil 2):
Entwicklung und Bewertung von Lösungsansätzen, Definition der weiteren Arbeit
- Workshop 2 (Teil 2):
Entwicklung und Bewertung von Lösungsansätzen, Definition der weiteren Arbeit
- 16.30 Uhr Vorstellung der Ergebnisse der Workshops im Plenum
Moderatoren
- 16.45 Uhr Ausblick und Abschlussworte
AWM Arnstädter Werkzeug- und Maschinenbau AG
- 17.00 Uhr Unternehmensbesichtigung

Unternehmenserfolg ausbilden



Abbau von betrieblichen Ausbildungshemmnissen



FAKT - Förderung der Ausbildung im Kunststoffcluster Thüringen



Gefördert als JOBSTARTER-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds

Veranstaltung 2

Abbau von betrieblichen Ausbildungshemmnissen

Füllen Sie bitte folgendes Formular aus und senden es per Fax an die Nummer: 03641 - 527 688.

Firma

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Fax

Teilnehmer

Titel

Vorname Name

E-Mail

Bereich

Ich möchte mich für folgenden Workshop anmelden:

Workshop 1

Workshop 2

An der Unternehmensbesichtigung nehme ich teil.

Firmenstempel Unterschrift

Ausgangssituation

Die Kunststoffindustrie ist in Thüringen eine Wachstumsbranche mit geradezu „chinesischen“ Wachstumsraten. So stieg der Umsatz von 2006 auf 2007 um 10%. Dieser Wachstumskurs hält an.

Damit einher geht ein steigender Bedarf an Fachkräften, dem nicht vorhandenes Fachpersonal und dramatisch sinkende Absolventenzahlen an Regelschulen und Gymnasien gegenüber stehen. Der Faktor Personal wird so zu einem zentralen Erfolgsindikator eines jeden Unternehmens.

Wollen die Kunststoffunternehmen Thüringens ihren beeindruckenden Wachstumskurs beibehalten, müssen sie sich auf diese veränderte Situation einstellen und entsprechend vorsorgen.

Ausbildungsinitiative

Das Projekt FAKT (Förderung der Ausbildung im Kunststoffcluster Thüringen) ist eine Initiative des PolymerMat e.V. Kunststoffcluster Thüringen und seiner Mitglieder im Rahmen des JOBSTARTER-Programms des BIBB und BMBF. Es umfasst vielfältige Aktionen zur Unterstützung insbesondere kleiner Unternehmen und zielt darauf, die Ausbildungssituation in der Thüringer Kunststoffindustrie nachhaltig zu verbessern.

www.polymermat.de/FAKT

Veranstaltungsreihe

Der dreiteilige Zyklus „Unternehmenserfolg ausbilden“ besteht aus den Veranstaltungen:

- 1 ➤ Anforderungen an den Übergang Schule – Ausbildung – Wirtschaft
- 2 ➤ **Abbau von betrieblichen Ausbildungshemmnissen**
- 3 ➤ Kontinuierliche Fortsetzung und Übertragbarkeit der Strategien von FAKT

Methoden

Die Veranstaltungen bestehen aus Plenarvorträgen und moderierten Workshops.

Ziele

Die Veranstaltungen dienen dazu, einen kontinuierlichen Prozess der Verbesserung der Ausbildungssituation in der Thüringer Kunststoffindustrie zu initiieren. FAKT versteht sich als „Initialzündung“ und Wegbereiter für diesen Prozess, der nach Ablauf der Projektzeit von den Ausbildungsverantwortlichen in der Region selbst weitergeführt wird.

Termin & Ort

05.05.2008 von 13–17 Uhr

AWM Arnstädter Werkzeug- und Maschinenbau AG
Rudislebener Allee 6
99310 Arnstadt

www.awm-ag.de

Anmeldungen

PolymerMat e.V. Kunststoffcluster Thüringen
Moritz-von-Rohr-Str. 1a
07745 Jena

Tel: 03641 - 527 686

Fax: 03641 - 527 688

post@polymermat.de

Ein Formular für Ihre Anmeldung per Fax finden Sie nebenstehend. Oder melden Sie sich online an unter www.polymermat.de.

Anmeldeschluss: 30.04.2008

Leistungen

Veranstaltungsunterlagen, Tagungsgetränke sowie Pausenimbiss

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit einer Unternehmensbesichtigung.

Informationen & Anmeldung

Zum Faxen bitte hier abtrennen.